

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt

Herausgeber: Franz Josef Gassmann

Band: 4 (1791)

Heft: 51

Artikel: Loblied auf die Schneckensuppe

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-820303>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Loblied auf die Schneckensuppe.

Du schmeckst mir süß wie König
O Suppe dick und fett,
Ich lebte wie ein König
Wenn ich dich täglich hätt.

Du stärkst Kopf und Magen,
Und reinigst das Blut;
Den Wein kann man vertragen
Durch dich gar herrlich gut.

Kein Arzt wird je erfinden,
So eine Krafttinktur;
Was ist die Kinarinden?
Sie stärkt die Nerven nur.

Ja, dich erfand ein Weiser
Du edle Schneckenbeut!
O König und o Kaiser!
Verschont mir meine Leut!

Auflösung des letzten Räthsels. Die Nase.

Neues Räthsel.

Gespalten ist mein harter Kopf!
Ja wohl bin ich ein armer Tropf,
Muß vielen Thieren nach dem Leben
Oft mehr als hundert Stiche geben.

Mich liebt das Jüden sichre Thier;
Wo ich hingehet, folgt es mir,
Und bleibt in jeder Höhle stehen,
Durch die ich mit dem Schwefel muß gehen.

Arbeit alleine macht mich fett,
Sonst bin ich magrer als ein Brett.
Arbeit, die immer zu den Flammen
Mein Herr und Meister muß verdanmen.